

	<p>Objekt: Vogelmumie (Falke)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Ethnografica, Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: NAT 1758</p>
--	--

Beschreibung

Eine ägyptische Vogel­mumie, wahr­schein­lich ein Falke, ge­schützt durch gläsernen Sarg, der nach­träglich für die Aus­stel­lungs­zwecke im fürstlichen Naturalienkabinett gefertigt worden ist. Laut Inven­tar­Ein­trag vom 25. Juni 1908 hat ihn Fürst Otto Victor II. 1908 aus Afrika mit­ge­bracht. Der Falke galt im Alten Ägypten als heiliges Tier und wurde als wichtiges Kult-Tier geachtet. Fal­ken wurden einbalsamiert und bestattet, an verschiedensten Orten in Tiernekropolen. Einer der ältesten Hauptgötter Ägyptens war Horus, der Himmels­gott, der in Gestalt eines Fal­ken auftrat. Aber auch die ägyptischen Gottheiten Sokar, Month, Sopdu waren Fal­ken-Gestalt­ten.

Vermutlich handelt es sich um die Mumie eines Fal­ken, wobei dies aufgrund des be­schädigten Schnabels und fehlender Beischriften nicht mit Sicherheit fest­ge­stellt werden kann. Die Qualität von Balsamierung und Wicklung ist eher niedrig. Bei einem antiken Fal­kenmumien-Original würde es sich um eine typische Votivgabe sozial eher niedrig angesiedelter Pilger handeln, die an entsprechenden Orten vor allem dem Gott Horus huldigten. Nähere Informationen müssten CT-Scan bzgl. ornithologischer Aussagen erbringen oder C14-Analyse zum organischen Material). Bekannt sind sowohl massenhafte Votivgaben-Herstellung im antiken Ägypten, wie bspw. in Tuna el Gebel (Tiermumien Galerien), Edfu (wichtiger Kultort des Horus) und an anderen Horuskult-Orten, als auch moderne Mumifizierungen zur Befriedigung der hohen Nachfrage europäischer Reisender seit Napoleons Ägyptenfeldzügen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass selbst die Einarbeitung anderer Materialien als die eines Fal­ken kein Hinweis auf moderne Fabrikate wäre, da in der v.a. antiken Spätzeit Ägyptens massenhaft Vogel­mumien mit anderen Inhalten produziert wurden. Die Nachfrage limitierte bereits in der Antike mitunter eine 100% natürliche Herstellung. So finden sich auch in antiken Votivmumien immer wieder skurrile Bestandteile, was die Opfergabe jedoch kaum wertloser machte, da es die Pilger ggfs. nicht wussten bzw. der Grundsatz „ein Teil steht für das Ganze“ praktische Anwendung fand.

Seriöse Aussagen zu Alter und Provenienz innerhalb Ägyptens lassen sich derzeit nicht machen.

Grunddaten

Material/Technik: Vogelmumie, Binden, Holz, Glas
Maße: Länge (Vogelmumie): 22,5 cm, Sarg: 38 x 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Ägypten
Gesammelt	wann	1907-1908
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Otto Victor II. von Schönburg-Waldenburg (1882-1914)
	wo	

Schlagworte

- Falken
- Mumie
- Vogel